

## DER TAG HAT VIEL ZU BIETEN

In unserem Wochenplan finden sich abwechslungsreiche Angebote:

- Kochen und Backen
- Leichte Hausarbeiten (Spülen, Staub wischen, Kehren)
- Blumenpflege im Garten
- Malen und Basteln
- Musik hören, Musizieren, Singen
- Gesellschaftsspiele
- Spaziergänge
- Einkäufe
- Bewegungsübungen und Tanz in der Gruppe
- Besuch von Gottesdiensten
- Vorlesen und lesen
- Gesprächskreis
- Angebote aus der Biographiearbeit und Erinnerungspflege
- Jahreszeitliche Feste
- Kulturelle Angebote des Hauses (Konzerte, Filmnachmittage, etc.)

Ergänzt werden diese Aktivitäten durch die Einzelbetreuung der Bewohner, in deren Rahmen sich die Mitarbeiter der Sozialen Betreuung in besonderem Maße den persönlichen und der individuellen Förderung widmen.

## WIR BERATEN SIE GERN

Sie haben noch Fragen oder möchten mehr über unseren Demenzbereich erfahren?

Ihre Ansprechpartnerin:  
Agnes Schmidt  
Pflegedienstleitung  
Tel. 05631 5065-454  
E-Mail: a.schmidt@haus-am-nordwall.de

*Glück  
kennt kein  
Alter*



## LEBENSÄRÄUME ZUM WOHLFÜHLEN

### HAUS AM NORDWALL

Mit moderner Ausstattung, einem gemütlichen Ambiente, zentraler Lage und ruhiger Umgebung vereint das Haus am Nordwall, Zentrum für Pflege und Betreuung der Hessenklinik Stadt Krankenhaus Korbach gGmbH, viele Wünsche in Sachen Wohnen im Alter. Von bester Pflege und Betreuung über vielseitige Aktivitäten im Alltag bis zu besonderen Serviceleistungen (Friseur, Einkaufsmöglichkeiten) im Hause.

### TAGESPFLEGE HAUS AM KNIEP

In unmittelbarer Nähe zum Haupthaus befindet sich unsere Tagespflege Haus am Kniep. Die Tagespflege Korbach ist eine Einrichtung für pflegebedürftige wie auch demente Menschen und ein Ergänzungsangebot zur ambulanten Pflege zuhause. In direkter Nachbarschaft zum Haus am Nordwall bieten wir 17 Tagespflegegästen professionelle Pflege und Betreuung, Austausch und gemeinschaftliche Erlebnisse mit anderen Senioren. Angehörige werden so entlastet, erlangen zeitliche Freiräume und wissen ihr Familienmitglied bestens versorgt.

[www.tagespflege-korbach.de](http://www.tagespflege-korbach.de)



Nordwall 16 | 34497 Korbach  
T 05631 5065-400 | [www.haus-am-nordwall.de](http://www.haus-am-nordwall.de)  
[info@haus-am-nordwall.de](mailto:info@haus-am-nordwall.de)

Das Zentrum für Pflege & Betreuung Haus am Nordwall gGmbH ist eine Einrichtung der Stadt Krankenhaus Korbach gGmbH.



**GESCHÜTZTER  
PFLEGEGBEREICH  
- SCHWERPUNKT DEMENZ-**



Der beschützte Pflegebereich Demenz im Haus am Nordwall ist spezialisiert auf die Pflege und Betreuung von Senioren mit Demenz.

Mit innovativen Konzepten wird Betroffenen ein glückliches und selbstbestimmtes Leben ermöglicht - an einem Ort an dem sie sich zuhause fühlen.

## LEBENSÄUERE ZUM WOHLFÜHLEN

Der beschützte Pflegebereich Demenz befindet sich im Erdgeschoss und besteht aus 20 Einzelzimmern mit Bad sowie einem eigenen Gartenbereich. Die bauliche Konzeption des Wohnbereiches ist auf die spezifischen Bedürfnisse von Menschen mit Demenz ausgerichtet.

Im Herzen dieses Areals findet das Gemeinschaftsleben in der geräumigen Wohnküche und im Wohnzimmer statt. Eine „Aktivierungsecke“ bietet Raum für abwechslungsreiche und kreative Beschäftigungen.

Die Hauptaufenthaltsbereiche verfügen über eine spezielle Beleuchtungseinheit, die das gesamte Farbspektrum des natürlichen Tageslichts abbildet. So hat das Raumlicht morgens eine aktivierende und abends eine beruhigende Wirkung.

Die klare und warme Farbgebung der Räume wirkt beruhigend, gibt Orientierung, verhindert Fehleinschätzungen und Irritationen.

In den angrenzenden Fluren haben die Bewohner ihr eigenes Zimmer, in das sie sich zurückziehen können. Der eigene Lebensraum wird mit möglichst vielen persönlichen Gegenständen gestaltet. Dies können Möbel, Bilder, Fotos oder andere Erinnerungsgegenstände sein, die ein Gefühl der Geborgenheit und Vertrautheit geben.

Eine weitere Besonderheit ist unser Wellness-Pflegebad. Es bietet alles, um den Senioren zu innerer Ruhe und Entspannung zu verhelfen – von der Aromapflege über Snoozelen bis zum therapeutischen Wannenbad.

## SICHERHEIT UND WOHLBEFINDEN

Nicht selten haben demente Menschen einen hohen Bewegungsdrang. Diesem wird unser geschützter Gartenbereich mit einem Rundweg gerecht. Pflanzen- und Kräuterbeete werden gemeinsam gepflegt und geerntet. Zudem finden sich gemütliche Sitzgelegenheiten, die zum Verweilen in der Natur einladen. Unseren Senioren bietet der Therapiegarten vielseitige Möglichkeiten und aktive Bewegung, ohne an Grenzen zu stoßen.



## JEDE DEMENZ IST ANDERS

Jeder Mensch mit Demenz reagiert in individueller Art und Weise auf die verloren gegangenen Fähigkeiten - somit gibt es auch keine standardisierte Betreuung für Demenzkranke. Im Mittelpunkt steht für uns die an Demenz erkrankte Person mit ihrem individuellen Erleben, ihrer Biografie- und Lebensweltorientierung.



An- und Zugehörige sind wichtige Bezugspersonen für Demenzkranke. Und auch wir sehen sie als wichtige Partner. Sie kennen persönliche Vorlieben aber auch Eigenarten und Abneigungen, die der Betroffene vielleicht nicht mehr artikulieren kann, jedoch in der Pflege und Betreuung für uns von großer Bedeutung sind.

Insbesondere bei der Biografiearbeit liefern sie uns wichtige Informationen z.B. über Lebensereignisse, Vorlieben, früheren Rollen, Hobbys etc.

So beziehen wir An- und Zugehörige nach eigenen Möglichkeiten und Wünschen gerne ein.

## BESTENS BTREUT UND GEPFLEGT

Wir folgen den Prinzipien der personenzentrierten Betreuung nach dem britischen Psychologen Tom Kitwood, der die Individualität des Menschen in den Mittelpunkt stellt.

Erhalt und Akzeptanz der Persönlichkeit sind hierbei oberstes Ziel. Nach Kitwood sind grundlegende Bedürfnisse für den Menschen mit Demenz zu erfüllen:

- Halt und Trost
- Nähe und Geborgenheit
- Soziale Einbindung
- Beschäftigung und Identität

Diese integrieren wir in die Planung unsere Pflege und Betreuung sowie der Gestaltung des Alltags.

Mit verschiedenen Methoden (beispielsweise Validation, Snoezelen, adaptierte Aktivitätsangebote) und einer empathischen Grundhaltung gehen unsere Mitarbeiter auf die spezifischen Bedürfnisse der Senioren ein.

Hierbei versuchen wir, Defizite zu kompensieren, Ressourcen zu fördern und die größtmögliche Selbstständigkeit zu erhalten.

Hier bin ich Mensch,  
hier darf ich's sein.

Johann Wolfgang von Goethe

Individuelle Bedürfnisse und persönliche Gewohnheiten der Bewohner, beispielsweise Aufsteh- und Bettgehzeiten oder das Einnehmen der Mahlzeiten, werden in die Organisation der Abläufe integriert.